



zeit er-näh-ren und zur Se-lig-keit be-wah-ren durch den  
 heil-gen Geist im Glau-ben; kein Leid soll uns wi-der-  
 fah-ren. Nach die-sem E-land ist be-  
 reit, ist be-reit ein Le-ben uns in E-wig-keit.

Vorlesung, Gebet und Segen

**Kurt Thomas:**

Aus der Messe in a-moll, op. 1

**Sanctus**

Sanctus Dominus Deus Sabaoth,  
 pleni sunt coeli et terra gloria  
 tua. Osanna in excelsis! Bene-  
 dictus qui venit in nomine Do-  
 mini. Osanna in Excelsis!

Heilig ist der Herr Zebaoth,  
 Himmel und Erde sind seines  
 Ruhmes voll. Hosanna in der  
 Höhe! Gelobt sei der da kommt  
 im Namen des Herrn. Hosanna  
 in der Höhe!

**Agnus Dei**

Agnus Dei, qui tollis peccata  
 mundi, miserere nobis, dona  
 nobis pacem!

Lamm Gottes, der du trägst die  
 Sünden der Welt, erbarme dich  
 unser und gib uns deinen Frieden!

Mitwirkende: Der Kreuzchor

Orgel: Kirchenmusikdirektor Bernhard Pfannstiehl

Leitung: Rudolf Mauersberger

Nach der Vesper Turmblasen (Posaunenchor von Pf. Adolf Müller):

1. Intrada à 5 von Valentin Hauffmann.
2. „Wer jegig Zeiten leben will, muß haben tapfers Herze.“ Tonsatz Adolf Müller.
3. „Was bist du doch, o Seele, so betrübet?“ J. S. Bach.
4. „Es wolle Gott uns gnädig sein.“ Tonsatz R. Mauersberger.

Morgen vorm. ½ 10 Uhr: Kurt Thomas: Sanctus aus der Messe in a-moll, op. 1

Reformationsfest (31. Oktober) vormittags ½ 10 Uhr:

Joh. Seb. Bach: Reformationskantate (Nr. 79) „Gott der Herr ist Sonn und Schild“

Nächste Vesper: Sonnabend, den 1. November, nachmittags 6 Uhr  
 (Chöre von Joh. Eccard, Ad. Gumpelzhaimer und Hans Leo Hassler)